

Ein verlässlicher Partner vor Ort

Stiftung Lohrer unterstützt das DRK Bretten bei der Anschaffung eines eigenen Einsatzfahrzeugs

Bretten (BNN). Seit Dezember 2019 ist das Team der Helfer-vor-Ort des DRK Bretten aktiv im Einsatz. Die ausgebildeten Helfer werden von der Rettungsleitstelle in Karlsruhe im Bedarfsfall alarmiert und verkürzen bei medizinischen Notfällen das therapiefreie Intervall (die Zeit zwischen Notruf und medizinischer Versorgung) bis der Rettungs-

schiedlichen Anforderungen und die breite Nutzungsfähigkeit des Fahrzeugs, das man anschaffen will, führen zu erheblichen Kosten. Da dies der Brettener Ortsverein mit seinen vorhandenen Eigenmitteln nicht selbstständig stemmen

kann, werden Unterstützer gesucht, die dieses Projekt zusammen mit dem DRK vorantreiben möchten.

Da es weder vom Land noch von der Kommune für solche Investitionen Zuschüsse gibt, ist das DRK auf Spenden

angewiesen. Mit der Stiftung Lohrer hat das DRK einen Partner vor Ort gefunden. Die Stiftung wurde bereits 2005 durch Herbert Lohrer errichtet und unterstützt neben überregionalen Projekten auch die Altenhilfe, Kultur und Heimatkunde in Bretten. „Als wir von der geplanten Anschaffung des Fahrzeugs gehört haben, war es uns ein besonderes Anliegen und eine Freude, dieses Projekt in der Heimatstadt von Herbert Lohrer zu unterstützen“, betont Dirk Seidel.

Bei einem Vor-Ort-Termin übergab Seidel, der Vorsitzende der Stiftung Lohrer, dem DRK Bretten eine Spende in Höhe von 15.000 Euro, die für die Anschaffung des neuen Fahrzeugs verwendet wird. Willi Leonhardt, der Vorsitzende des DRK Bretten, und Bereitschaftsleiter Christoph Glück nahmen den symbolischen Spendenscheck entgegen und bedankten sich für die Unterstützung. Glück sagt, dass gerade in Zeiten von Corona diese gegenseitige Hilfe sehr befruchtend ist und viele neue Türen öffnet. Mit dem Fahrzeug kann eine bedarfsgerechtere Hilfe für die Menschen in Bretten angeboten werden, zudem werde das medizinische Niveau des DRK-Ortsvereins Bretten ausgebaut.



Spenden im Blick

dienst eintrifft. Bislang wurden die Helfer vor Ort zu 72 Einsätzen alarmiert und konnten für 60 Patienten die Versorgung und Betreuung übernehmen.

Dabei sind neben allen Bevölkerungsgruppen insbesondere hilfsbedürftige und ältere Menschen im Fokus, da diesen aufgrund von Alter und Vorerkrankung schnell erweiterte Hilfe ermöglicht werden muss. Aktuell werden die Einsatzfahrten mit einem Fahrzeug des DRK-Kreisverbandes Karlsruhe durchgeführt, das vorübergehend kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde. Die unter-



Unterstützung für den Ortsverein: Willi Leonhardt (Mitte) nahm von Vertretern der Stiftung Lohrer den symbolischen Spendenscheck für das DRK Bretten entgegen. Foto: pr